

Fellows

Ana Miji?

IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012

Ana Miji?

PROJEKTTITEL

„Verletzte Identitäten?“ Zur Transformation von Deutungsmustern in Bosnien und Herzegowina des Nachkriegs

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit den Spezifika von Identitätskonstruktionen im bosnisch-herzegowinischen Nachkriegstransformationsprozess. Dieser Prozess ist – so die forschungsleitende Annahme – mit einer zentralen Problematik verbunden: Die im Zuge der ethnischen Mobilisierung gefestigten, durch eine starke ethnische Ingroup-Outgroup-Unterscheidung strukturierten Selbst- und Fremdbilder, verlieren im „Nachkrieg“ an Legitimation. Alte Deutungsmuster werden fundamental in Frage gestellt, was zur Folge hat, dass die „relativ natürliche Weltanschauung“ ins Wanken gerät und die Krisenhaftigkeit der Wirklichkeit sich manifestiert. Das Forschungsprojekt widmet sich der Frage, wie Menschen vor dem Hintergrund dieser „verlorenen Gewissheit“ ihr Selbst- und Wir-Bild in Auseinandersetzung mit dem jeweils Anderen „neu“ konstruieren. Vor einem wissenschaftlich fundierten und kulturtheoretisch informierten Hintergrund wird dieser Frage anhand einer detaillierten hermeneutischen Auswertung narrativer Interviews, die zwischen 2007 und 2010 in Bosnien und Herzegowina erhoben wurden, nachgegangen.

CV

Ana Miji? studierte Soziologie und Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Tübingen. Zwischen 2005 und 2007 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V. tätig und wechselte dann als Assistentin an das Institut für Soziologie der Universität Wien (Allgemeine Soziologie und Analyse der Gegenwartsgesellschaft). Derzeit ist sie IFK_Junior Fellow.

Publikationen

(u.a.): Verletzte Identitäten? Zur Transformation von Deutungsmustern in Bosnien und Herzegowina des Nachkriegs, in: Hans-Georg Soeffner, DGS (Hg.), Transnationale Vergesellschaftung. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt/M. 2010, Wiesbaden (im Erscheinen); mit Sighard Neckel, Christian von Scheve, Monica Tilton (Hgg.), Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens, Frankfurt/M., New York 2010.